

# Fehler nicht wiederholen

## SPD Jestädt hat zu ihrem traditionellen Schlachteessen eingeladen

Es fand wieder statt – das traditionelle Schlachtefest des SPD-Ortsvereins Jestädt. Die Gäste wurden wie immer mit den guten Speisen versorgt. Wie an den leeren Tellern zu sehen ist, hat es gut geschmeckt. Das Essen war reichlich und somit wurden alle hungrigen Gäste satt.

Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Pippert konnte Ehrengäste begrüßen. Stefan Reuß und Lothar Quanz waren gekommen, um sich an dem guten Essen zu laben. Stefan Reuß bemerkte, dass Jestädt zurzeit ein Alleinstellungsmerkmal hat. Es ist der einzige Ortsverein, der noch ein solches Schlachtefest auf die Beine stellt.

Landrat Reuß sprach die Vergangenheit an, die Weltkriege und die Reichspogromnacht. Man muss die Vergangenheit kennen, um nicht die gleichen Fehler noch einmal zu begehen. Lothar Quanz reihte sich in die Grußworte ein und berichtete von der Arbeit im Land und auf Kreisebene. Er wird als Landtagsabge-

ordneter ausscheiden, aber sich im Kreistag weiterhin einbringen. Beide Gäste sprachen über die Politik der SPD in Bund, Land und Kreis. In Zukunft muss daran gearbeitet werden, dass die SPD eine klar erkennbare Politik verfolgt.

Die Ehrengäste saßen mitten zwischen den übrigen Gästen, sodass die Diskussionen mit ihnen problemlos geführt werden konnten. Wie üblich fanden Gespräche über die Politik und auch andere Tages-themen statt. Es war ein ge-

lungener Abend. Das Lob für das hervorragende Essen und die Bewirtung konnte Gerhard Pippert nur an die Helfer weitergeben. Denn nur mit fleißigen ehrenamtlichen Helfern kann so eine Veranstaltung stattfinden.



**Es hat geschmeckt:** Das beweisen die leeren Teller der Gäste des Schlachteessens des SPD-Ortsvereins Jestädt. Zu Gast waren auch Landrat Stefan Reuß und Lothar Quanz.

Foto: privat/nh